

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	8
	Einleitung	9
2.	Trächtigkeit (Gravidität)	11
2.1.	Definitionen und Dauer	11
2.2.	Endokrinologie der Trächtigkeit	12
2.3.	Entwicklung der Frucht und ihrer Hüllen	15
2.3.1.	Befruchtungsvorgang	15
2.3.2.	Entwicklung der Frucht, Blastogenese, Organogenese und Ausbildung der Fruchthüllen	17
2.4.	Trächtigkeitsbedingte Veränderungen am Muttertier	32
2.5.	Gesundheitsfürsorge für das Muttertier während der Trächtigkeit	34
2.5.1.	Haltung	34
2.5.2.	Fütterung	36
2.5.3.	Spezielle immunbiologische und antiparasitäre Maßnahmen	40
2.5.4.	Weitere Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge	42
2.6.	Trächtigkeitsdiagnose	43
2.6.1.	Allgemeines	43
2.6.2.	Übersicht über Methoden der Trächtigkeitsdiagnostik	44
2.6.3.	Rind	45
2.6.4.	Stute	52
2.6.5.	Schaf und Ziege	56
2.6.6.	Schwein	57
2.6.7.	Kamel	58
2.7.	Störungen der Trächtigkeit	59
2.7.1.	Vorbemerkung	59
2.7.2.	Embryonale Mortalität	59
2.7.3.	Aborte und Frühgeburten	60
2.7.4.	Mumifikation, Emphysem und Mazeration der Frucht	64
2.7.5.	Wassersüchtige Zustände von Fruchthüllen, Plazenta und Frucht	67
2.7.6.	Scheidenvorfall	68
2.7.7.	Gebärmutterverdrehung während der Trächtigkeit	71
2.7.8.	Übersicht über weitere Störungen des Trächtigkeitsverlaufes	72
2.7.9.	Übersicht über Krankheiten bei Muttertieren, deren Verlauf durch die Gravidität verschärft wird und die ihrerseits den Graviditätsablauf komplizieren	75
3.	Die ungestörte Geburt	76
3.1.	Definitionen	76
3.2.	Neuroendokrine Regulation und funktionelle Aspekte des Geburtsablaufes	77
3.3.	Aufgliederung des Geburtsablaufes in Abschnitte	81
3.4.	Die Frucht während der Geburt	86
4.	Die gestörte Geburt und geburtshilfliche Maßnahmen	92
4.1.	Definition und Übersicht über Geburtsstörungen	92
4.1.1.	Geburtsstörungen, die vom Muttertier ausgehen	92
4.1.2.	Geburtsstörungen, die von den Früchten ausgehen	97
4.1.3.	Anomalien von Fruchthüllen und Fruchtwässern	100
4.2.	Übersicht über Folgen von Geburtsstörungen für Muttertiere und Neugeborene	100
4.2.1.	Muttertier	100
4.2.2.	Neugeborene	102
4.3.	Der geburtshilfliche Untersuchungsgang	103
4.3.1.	Vorbericht	103

4.3.2.	Allgemeinuntersuchung des Muttertieres	104
4.3.3.	Spezielle geburtshilfliche Untersuchung	104
4.3.4.	Außere Untersuchung	107
4.3.5.	Innere geburtshilfliche Untersuchung	110
4.3.6.	Die geburtshilfliche Diagnose	113
4.3.7.	Die geburtshilfliche Nachuntersuchung	114
4.4.	Häufigkeit von Geburtsstörungen und geburtshilfliche Schwerpunkte bei einzelnen Tierarten	114
4.4.1.	Rinder	114
4.4.2.	Kleine Wiederkäuer	116
4.4.3.	Pferd	116
4.4.4.	Kamel	116
4.4.5.	Schwein	117
4.5.	Übersicht über geburtshilfliche Maßnahmen	118
4.6.	Anforderungen an Geburtshelfer, Hilfskräfte, Instrumentarium und den Ort, an dem Geburtshilfen durchgeführt werden	118
4.7.	Fixierung der Muttertiere, Beruhigung, Anaesthesia, Narkose	125
4.7.1.	Rinder	125
4.7.2.	Stute	128
4.7.3.	Kamel	129
4.7.4.	Schaf und Ziege	129
4.7.5.	Schwein	130
4.8.	Geburtshilfliche Maßnahmen im einzelnen	131
4.8.1.	Zughilfe	131
4.8.2.	Berichtigung von Lage-, Stellungs- und Haltungsanomalien	135
4.8.3.	Fruchtzerstückelung	138
4.8.3.1.	Indikation	138
4.8.3.2.	Instrumentarium und Hilfsmittel	138
4.8.3.3.	Grundsätze der Durchführung	139
4.8.4.	Kaiserschnitt	145
4.8.4.1.	Indikation	145
4.8.4.2.	Instrumentarium und Hilfsmittel	147
4.8.4.3.	Grundsätze der Durchführung des Kaiserschnittes	147
4.8.5.	Operation zur Erweiterung des Geburtsweges	152
4.8.5.1.	Schamschnitt (Episiotomie)	152
4.8.5.2.	Entfernung von Scheidenspangen	152
4.8.5.3.	Zervixschnitt (Hysterotomie)	153
4.8.6.	Rückdrehung der Gebärmutter	154
4.8.6.1.	Diagnosestellung im Hinblick auf Rückdrehungsmethoden	154
4.8.6.2.	Maßnahmen bei Rind und Pferd	155
4.8.6.3.	Maßnahmen beim Schwein und bei kleinen Wiederkäuern	157
4.8.6.4.	Geburtshilfe nach Rückdrehung der Gebärmutter	158
4.8.7.	Rückverlagerung der vorgefallenen Gebärmutter	158
4.8.8.	Der operative Verschluß von Dammrissen und Scheiden-Mastdarm-Fisteln	161
5.	Medikamentöse Maßnahmen in der Geburtshilfe	164
5.1.	Zielstellungen	164
5.2.	Trächtigkeitsabbruch und medikamentöse Geburtseinleitung	164
5.2.1.	Rind	165
5.2.2.	Schwein	165
5.2.3.	Kleine Wiederkäuer	166
5.3.	Wehenanregung	166
5.4.	Wehenhemmung, Gebärmuttertonussenkung und Geburtsterminverschiebung	166
5.5.	Symptomatische Therapie	167
6.	Die geburtshilfliche Nachuntersuchung und die Erstversorgung der Neugeborenen	168
6.1.	Muttertiere	168
6.2.	Neugeborene	168

7.	Das ungestörte Puerperium	173
7.1.	Definitionen und Grundvorgänge	173
7.2.	Endokrine Regulation	175
7.3.	Körpereigene Abwehrvorgänge im Puerperium	177
7.4.	Diagnostisch bedeutsame Veränderungen der Geschlechtsorgane	177
8.	Das gestörte Puerperium	180
8.1.	Übersicht und Definition	180
8.2.	Die Nachgeburtshaltung	181
8.2.1.	Wesen	181
8.2.2.	Ätiologie und Pathogenese	181
8.2.3.	Klinisches Bild	183
8.2.4.	Diagnostik	185
8.2.5.	Therapie	186
8.2.6.	Prophylaxe	188
8.3.	Die gestörte Gebärmutterinvolution	188
8.3.1.	Wesen	188
8.3.2.	Ätiologie und Pathogenese	188
8.3.3.	Klinisches Bild	189
8.3.4.	Diagnostik	189
8.3.5.	Therapie	190
8.3.6.	Prophylaxe	191
8.4.	Puerperale Endometritis und Metritis sowie puerperale Pyometra	192
8.4.1.	Wesen	192
8.4.2.	Ätiologie und Pathogenese	192
8.4.3.	Klinisches Bild	193
8.4.4.	Diagnostik	193
8.4.5.	Therapie	194
8.4.6.	Prophylaxe	195
8.4.7.	Sogenannte spezifische puerperale Infektionen	195
8.5.	Störungen der Ovartätigkeit im Puerperium	196
8.6.	Beckenphlegmone	196
8.6.1.	Wesen	196
8.6.2.	Ätiologie	196
8.6.3.	Klinisches Bild und Verlauf	197
8.6.4.	Diagnostik	197
8.6.5.	Therapie	197
8.6.6.	Prophylaxe	198
8.7.	Festliegen nach der Geburt	198
8.8.	Hufrehe (Geburtsrehe) beim Pferd, Klauenrehe beim Rind und puerperale Septikämie (MMA-Komplex) bei Sauen	199
8.9.	Krankheiten, die häufig im Puerperium eine Verschärfung erfahren	200
8.10.	Planmäßige Puerperalüberwachung beim Milchrind	201
	Sachregister	202